

Vorspann

SPORTERZIEHUNG
EDUCATION PHYSIQUE
EDUCAZIONE FISICA
EDUCAZIUN FISICA



Lehrmittel Sporterziehung Band 2

Vorschule

Autorenteam: Ferdy Firmin und Roland Messmer

Grafische Gestaltung: Daniel Lienhard

Projektleitung: Walter Bucher

Herausgeber: Eidgenössische Sportkommission ESK

Übersicht Lehrmittelreihe / Medien /Speziallehrmittel**Bezugsquellen:**

Band 1	Sporttheoretische und sportdidaktische Grundlagen Form. 323.001 d	BBL 3003 Bern E-mail: verkauf.zivil@bbl.admin.ch
Lehrbeilage:	CD-ROM mit Foliensatz; Modelle, Filmsequenzen u.a.m. Form. 323.001.1 d	BBL 3003 Bern E-mail: verkauf.zivil@bbl.admin.ch
Band 2	Vorschule Form. 323.002 d	BBL 3003 Bern E-mail: verkauf.zivil@bbl.admin.ch
Band 3	1. – 4. Schuljahr Form. 323.003 d	BBL 3003 Bern E-mail: verkauf.zivil@bbl.admin.ch
Lehrbeilagen:	* Unterrichtshilfen * Sportheft 1. – 3. Schuljahr	* Lehrmittelverlag des Kt. Zürich E-Mail: lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
Band 4	4. – 6. Schuljahr Form. 323.004 d	BBL 3003 Bern E-mail: verkauf.zivil@bbl.admin.ch
Lehrbeilagen:	* Unterrichtshilfen * Sportheft 4. – 6. Schuljahr	* Lehrmittelverlag des Kt. Zürich E-Mail: lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
Band 5	6. – 9. Schuljahr Form. 323.005 d	BBL 3003 Bern E-mail: verkauf.zivil@bbl.admin.ch
	* Sportheft 6. – 9. Schuljahr	* Lehrmittelverlag des Kt. Zürich E-Mail: lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
Band 6	10. – 13. Schuljahr (inkl. Sportheft) Form. 323.006 d	BBL 3003 Bern E-mail: verkauf.zivil@bbl.admin.ch
Lehrbeilage:	Sportheft 10. – 13. Schuljahr Form. 323.006.1 d (Broschüre)	BBL 3003 Bern E-mail: verkauf.zivil@bbl.admin.ch
Musik-CD	* Begleitmusik zum Lehrmittel Sporterziehung Broschüre 2: «Bewegen, Darstellen, Tanzen» ISBN 3-9521843-1-5	* Lehrmittelverlag des Kt. Zürich E-Mail: lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
VIDEO	** Lehrvideo zum Lehrmittel Sporterziehung Broschüre 2: «Bewegen, Darstellen, Tanzen»	** ISSW Bremgartenstrasse 145 3012 Bern

Speziallehrmittel

Schwimmen	Lehrmittel für alle Stufen inkl. Testunterlagen Form. 323.010 d	BBL 3003 Bern E-mail: verkauf.zivil@bbl.admin.ch
Lehrbeilage:	CD-ROM mit Reihenbildern, Filmsequenzen von Wassersportarten u.a.m. Nur als Macintosh-Version! Form. 323.011 d	BBL 3003 Bern E-mail: verkauf.zivil@bbl.admin.ch

4. Auflage Band 2

(Vorschule) 2003

© Eidg. Sportkommission ESK

Form 323.002 d

1 Inhaltsübersicht Band 2

Broschüre	Kapitel	Seite
Vorspann	1 Inhaltsübersicht Band 2	3
	2 Geleitwort des Herausgebers	4
	3 Vorwort der Autoren	5
	4 Strukturelles Konzept der Lehrmittelreihe	6
	5 Inhaltliches Konzept der Lehrmittelreihe	7
	6 Sachregister	8
	7 Bearbeitungsteam Band 2	9
	8 Zum Gebrauch dieses Lehrmittels	10
	9 Didaktische Landkarte	12
Bro 1	Theoretische und didaktische Grundlagen der Bewegungserziehung	
	1 Sinn und Bedeutung der Bewegungserziehung	2
	2 Grundlagen	7
	3 Lernen und Lehren	10
	4 Planen	17
	5 Durchführen	24
6 Auswerten	26	
Bro 2	Bewegen, Darstellen, Tanzen	
	1 Den Körper wahrnehmen	4
	2 Atmen	10
	3 Entspannen	12
	4 Rhythmisch bewegen	15
5 Darstellen	18	
5 Tanzen	22	
Bro 3	Balancieren, Klettern, Drehen	
	1 Bauen – Spielen – Bewegen – Erfahren	3
	2 Balancieren und Klettern	10
	3 Fliegen	15
	4 Drehen, Rollen und Gleiten	16
	5 Schaukeln und Schwingen	20
6 Kämpfen	22	
Bro 4	Laufen, Springen, Werfen	
	1 Laufen	5
	2 Springen	12
	3 Werfen	16
4 Kombinieren	18	
Bro 5	Spielen	
	1 Lauf-, Such- und Fangspiele	5
	2 Geschicklichkeitsspiele	12
	3 Ballspiele	16
4 Beruhigende Spielformen	23	
Bro 6	Im Freien	
	1 Spielen im Freien	3
	2 Spielen im Wasser	7
3 Spielen im Schnee	11	
Bro 7	Übergreifende Anliegen	
	1 Gesundheit	2
	2 Behinderte und Nichtbehinderte	3
	3 Interkulturelle Aspekte der Bewegungserziehung	4
	4 Projektartiger Unterricht	5
5 Anlässe und Feste	7	

2 Geleitwort des Herausgebers

Neue Impulse geben – in Bewegung bringen, konkret werden lassen, was in so vielen Kommissionen und anlässlich von Kongressen für eine zeitgemässe Sporterziehung postuliert und diskutiert worden ist – genau das wollen die nun vorliegenden Lehrmittel. Sie sollen für Lehrerinnen und Lehrer eine Hilfe sein, gute Ideen und neue Einsichten der Sporterziehung in die Praxis umzusetzen.

Die Lehrmittel lassen viel Raum für Selbständigkeit und für eigene Gestaltung. Letztlich ist es die Lehrperson, die für den Unterricht verantwortlich ist. Sie arbeitet mit den geeigneten Lehrmitteln, wählt aus einem reichen Angebot aus, regt an, beobachtet, plant, evaluiert und koordiniert. Wie heisst es doch so schön bei den koordinativen Fähigkeiten: orientieren, rhythmisieren, reagieren, differenzieren und dabei immer im Gleichgewicht bleiben.

Mit grossem Aufwand und viel Engagement sind die neuen Lehrmittel erarbeitet worden. Das demokratisch breit abgestützte Projekt von Walter Bucher wird erst dann zum Erfolg, wenn die Lehrmittel im Unterricht bei den Schülerinnen und Schülern etwas auslösen, wenn sie dazu beitragen, die Ziele für eine sinnvolle Sporterziehung für Kinder und Jugendliche zu erreichen.

Für die hervorragende Arbeit danken wir dem Autorenteam Ferdy Firmin und Roland Messmer und *allen*, die mitgeholfen haben, dieses Lehrmittel mitzugestalten. Ganz besonders danken wir dem Projektleiter Walter Bucher und seinem Team, der Arbeitsgruppe Lehrmittel mit ihrem Präsidenten Martin Ziörjen und dem Beurteilungsteam unter dem Vorsitz von Raymond Bron.

Die Eidgenössische Sportkommission (ESK) ist überzeugt, dass die Lehrmittelreihe die hohen Anforderungen erfüllen wird.

Sommer 1997

**Eidgenössische
Sportkommission**

Heidi-Jacqueline Haussener

**Subkommission Schule und
Bildung**

Jürg Kappeler

3 Vorwort

Der vorliegende *Band 2* «Vorschule» dient den Lehrpersonen in der Vorschule als praxisorientierte Anleitung im Fachbereich Bewegungserziehung.

Die Broschüre 1 «Theoretische und didaktische Grundlagen» führt in die *integrative Bewegungserziehung* in der Vorschule ein. Die integrative Bewegungserziehung unterstützt das Kind im Vorschulalter, soziale Kontakte zu pflegen und sich in der Welt erprobend, erkundend und erforschend zu orientieren.

In Anlehnung an die praxisorientierte Kindergartenpädagogik werden die Sinnstrukturen der Bewegungserziehung und ihre Vermittlung (Planen, Durchführen, Auswerten) dargestellt.

Die Bewegungserziehung als Teil der Gesamterziehung in der Vorschule soll dem «Bewegungswesen» Kind entsprechen. Deshalb haben wir konsequent «das sich bewegende Kind» in den Mittelpunkt unserer Anregungen gerückt.

Die *sechs Praxisbroschüren* führen exemplarisch in die Vielfalt der kindlichen Bewegungskultur ein.

Der vorliegende Band 2 «Vorschule» ist eingebettet in eine *sechsbändige Lehrmittelreihe* und eng mit dem Grundlagenband 1 bzw. dem Unterstufenband 3 (1.–4. Schuljahr) vernetzt. Er dient in der Ausbildung der Lehrpersonen für diese Stufe als Ausbildungsgrundlage im Fachbereich *Bewegungserziehung*.

Wir hoffen, mit diesem Lehrmittel einen Beitrag zur Bewegungserziehung in der Vorschule leisten zu können und danken allen Kolleginnen und Kollegen, die zu diesem Gemeinschaftswerk beigetragen haben.

Herbst 1997

Das Autorenteam
Ferdy Firmin und Roland Messmer

4 Strukturelles Konzept der Lehrmittelreihe

Band 1:

In *Broschüre 1* von *Band 1* werden die sporttheoretischen und sportdidaktischen Grundlagen entwickelt.

Die *Broschüren 2–5* orientieren sich an praktischen Handlungsfeldern. Die Broschüren 6 und 7 behandeln übergreifende Themenkreise. Letztere werden im Band 1 grundlegend und stufenübergreifend erläutert.

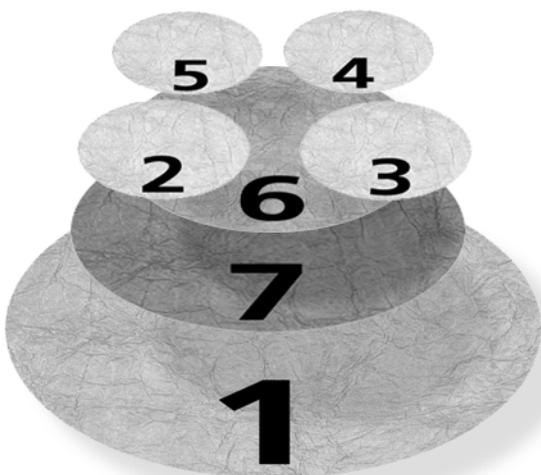
Stufenbände 2–6:

Sie haben dieselbe Struktur wie Band 1:

In den *Broschüren 1* der *Bände 2–6* werden stufenspezifische Fragen über *Sinn und Bedeutung, Inhalte und Ziele, Lernen und Lehren, Planen – Durchführen – Auswerten* behandelt.

In den *Broschüren 2–7* folgen illustrierte Praxisseiten, ergänzt mit Theorie- und Didaktikhinweisen.

Für den *Schwimmunterricht* empfehlen wir das stufenübergreifende Lehrmittel *Schwimmen*



Broschürenkonzept: 7 Broschüren

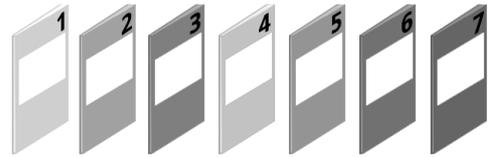
Broschüre 1: *Sporttheorie und Sportdidaktik*

Broschüren 2-5: *Praxisbeiträge*

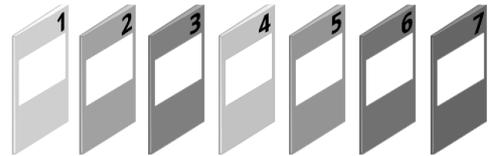
Broschüre 6: *Spiel und Sport im Freien*

Broschüre 7: *Übergreifende Anliegen*

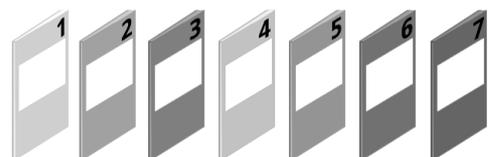
Grundlagen



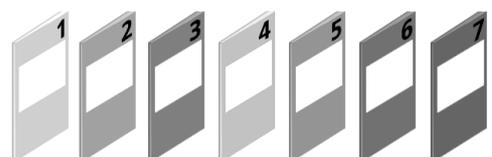
Vorschule



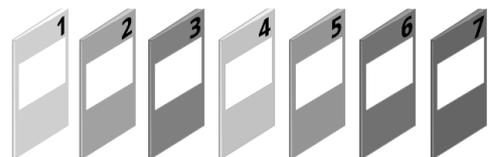
1.–4. Schuljahr



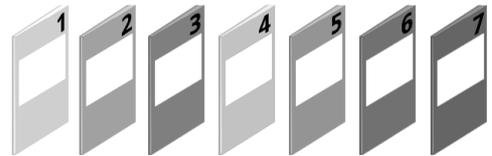
4.–6. Schuljahr



6.–9. Schuljahr



10.–13. Schuljahr



Band 6 ist mit einem Sportheft ergänzt.

Bandkonzept: 6 Bände mit je 7 Broschüren

5 Inhaltliches Konzept der Lehrmittelreihe

Das Lehrmittel umfasst 6 Bände mit je 7 Broschüren.

Broschüre 1: Die Broschüre 1 von Band 1 enthält sporttheoretische und sportdidaktische Grundlagen für einen sinngeliteten Sportunterricht. In den Broschüren 1 der Bände 2–6 sind die stufendidaktischen Grundlagen zu finden.

Broschüre 2: Körperwahrnehmung sowie Körper- und Bewegungserfahrungen sind für den Menschen wichtige Elemente bewusster Lebensgestaltung. Kinder und Jugendliche sollen den Zugang zu ihrem eigenen Körper finden, ihn ganzheitlich wahrnehmen und erleben, sich mit dem Körper rhythmisch bewegen und sich in verschiedenen (Tanz-) Formen ausdrücken können.

Broschüre 3: Die Grundtätigkeiten Balancieren, Klettern, Schwingen, Fliegen, Drehen, Bewegung auf Rollen, Rutschen und Gleiten ermöglichen viele Bewegungserlebnisse und -erfahrungen im Umgang mit der Schwerkraft an und mit Geräten. Die Broschüre enthält im Weiteren die Bereiche Kämpfen und Kooperieren.

Broschüre 4: Laufen, Springen und Werfen sind elementare Grundtätigkeiten. Diese werden nicht nur als normierte leichtathletische Disziplinen, sondern auch in ihrer Vielfalt beleuchtet. Dabei wird besonders auf den individuellen Leistungsfortschritt geachtet.

Broschüre 5: Spielen ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Alle Spiele sollen stufengerecht und abgestimmt auf die jeweiligen Voraussetzungen unterrichtet werden. Auf diese Weise werden Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert, die über die Sportspiele hinaus auch im sozialen Umfeld wichtig sind.

Broschüre 6: Bewegung, Spiel und Sport im Freien bietet viele Lernmöglichkeiten: die Natur zu entdecken, sich in ihr richtig zu verhalten, sie zu schätzen und zu schützen. In dieser Broschüre geht es vor allem um Sportarten, welche unabhängig von normierten Sportanlagen auch in einfachen Verhältnissen durchgeführt werden können.

Broschüre 7: Übergreifende Anliegen umfasst eine Reihe von verschiedenen Beiträgen, in denen Überlegungen zu folgenden Themenbereichen behandelt werden: *Bewegte Schule, Behinderte und Sport, Interkulturelle Aspekte des Sportunterrichts, Projekte, Sportanlässe und Feste, Lager, Einige didaktische Unterrichtshilfen.*

Für den Schwimmunterricht wird die Verwendung des Lehrmittels *Schwimmen* empfohlen:

- Broschüre 1: *Grundlagen* (für den Einstieg in den Schwimmunterricht)
- Broschüre 2: *Schwimmarten* (für gut Wassergewöhnte)
- Broschüre 3: *Weitere Schwimmsportarten* (für Schwimmer)
- Broschüre 4: *Nasse Theorie* (für die Lehrperson als Orientierungshilfe)

Nr.	Titel
	Sporttheoretische und sportdidaktische Grundlagen

	Bewegen Darstellen Tanzen
---	--

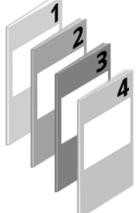
	Balancieren Klettern Drehen
--	--

	Laufen Springen Werfen
---	---------------------------------------

	Spielen
---	----------------

	Im Freien
---	------------------

	Übergreifende Anliegen
---	-----------------------------------

	Lehrmittel Schwimmen ➔ Bezugsquelle: Vgl. Vorspann, S. 2
---	--

6 Sachregister

Begriff	Bro	Seite	Begriff	Bro	Seite	Begriff	Bro	Seite
Anwenden	1	10	Kindertanz	2	22	Sprachpflege	1	21
Atmen	2	10	Komparative Funktion	1	5	Springen	4	2
Balancieren	3	10	Kooperation	5	22	Sprossenwand	3	13 f.
Ballschule	5	16	Kooperative Funktion	1	5	Starten	4	8
Ballspiele	5	16	Langbank	3	12	Tanzen	2	22
Bedeutung, materiale	1	4	Laufen	4	2	Umweltanpassung	1	8
Bedeutung, personale	1	3	Lebenswelt	1	2	Umweltveränderung	1	8
Bedeutung, soziale	1	5	Leitlinien	1	14	Verkehrserziehung	1	21
Behinderte	7	3	Leitsätze, didaktische	1	19		7	6
Bewegtes Lernen	2	3	Lerngitter	1	26	Vestibuläre Reize	3	16
Bewegung als Doppel-Medium	1	3	Lernvoraussetzungen	1	13	Wahrnehmen	2	4
Bewegung als Instrument	1	3	Materiale Erfahrung	3	3	Wald	6	4
Bewegung als Werkzeug	1	3	Materiale Umwelt	1	15	Wasser	6	7
Bewegungslandschaften	3	6	Mathematische Früherziehung	1	21	Wassergewöhnung	6	7
Bewegungsbaustelle	3	6	Meditation	2	12	Werfen	4	2
Bewegungsentwicklung	1	7 f.	Mitbestimmtes Handeln	1	12	Wind	6	6
Bewegungserfahrung	3	3	Miteinander - Spielen	5	3			
Bewegungsfertigkeiten	1	26	Motorische Grundeigenschaften	1	27			
Bewegungshandeln	1	11	Murmelnspiele	5	14			
Bewegungsimpuls	1	22	Musical	2	18			
Bewegungslektion	1	25	Nahsinn	2	2			
Bewegungssequenz	1	24	Naturerlebnisse	1	21			
Bewegungsspiel	5	2	Nebeneinander - Spielen	5	3			
Bildnerisches Gestalten	1	21	Neuromotorik	1	7			
Darstellen	2	18	Offene Lernangebote	1	17			
Dauerlaufen	4	10	Pädagogische Prinzipien	1	16			
Didaktische Dreieck	1	15	Phasenmodell	1	10			
E-A-G - Modell	1	10	Physikalische Gesetze	1	21			
Entspannen	2	12	Planen	1	17 ff.			
Erfolgskontrolle	1	26	Produktive Funktion	1	4			
Erwerben	1	10	Projekte	7	5			
Explorative Funktion	1	4	Psychomotorik	1	7			
Expressive Funktion	1	3		2	4			
Fernsinn	2	2	Reck	3	11			
Fremdbestimmtes Handeln	1	12	Rhythmisch-musikalische Erziehung	1	21			
Ganzheitlich	1	16	Rhythmisches Bewegen	2	15			
Gefahren der Kindheit	1	2	Rollenspiele	5	2			
Geschicklichkeit	5	12	Schlitten	7	11			
Gestalten	1	10	Schnee	6	11			
Gesundheit	7	2	Selbständig	1	16			
Gleichgewichtsfähigkeit	3	10	Selbstbestimmtes Handeln	1	12			
Gleichgewichtssinn	3	10	Sensomotorik	1	7			
Handeln	1	11		2	4			
Handeln, angemessen	1	19	Sinneswahrnehmung	2	2			
Handeln, folgerichtig	1	19	Sinnrichtungen	1	6			
Handeln, zweckmässig	1	19	Soziale Mitwelt	1	15			
Handlungsziele	1	11	Sozialverhalten	1	27			
Hindernisse	4	11	Soziomotorik	1	7			
Hyperaktivität	3	16	Spieleinführung	5	5			
Impressive Funktion	1	3	Spielentwicklung	5	4			
Individualverhalten	1	27	Spieltag	7	7			
Interkulturelle Aspekte	7	4						
Kindergerecht	1	16						

ABKÜRZUNGEN	
Abk.	Erklärung
Bd.	Band
Bro	Broschüre(-n)
f. / ff.	folgende Seite(-n)
K	Kind(-er)
L	Lehrerin, Lehrer, Lehrperson, Leiterin, Leiter
rw.	rückwärts
sw.	seitwärts
u. a.	und andere(-s), und andernorts
Vgl. / vgl.	Vergleiche
vw.	vorwärts

7 Bearbeitungsteam Band 2

Name	Funktion	Bro	Beiträge / Mitarbeit im Kapitel:
Agosti Fabrizio	Mitarbeit	3	
Bischof Margrit	Mitarbeit und Co-Redaktion	2	
Blattmann Kurt	Mitarbeit	6	
Bron Raymond	Präsident Beurteilungsteam COMEV	0-7	
Bucher Walter	Projektleitung und Co-Redaktion	0-7	
	Autor und Mitarbeit	3	4.3, 4.4 (Autor), 4 (Mitarbeit)
	Autor	5	3.5
Ernst Karl	Co-Redaktion	1	
Etter Max	Mitarbeit und Co-Redaktion	6	
Firmin Ferdy	Redaktion	0-7	Alle
	Autor	1	1-6
		2	1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3,
		3	1, 2.2, 4.1, 4.2
		4	4.1, 4.2
		5	1.1, 1.4, 2.1, 2.3,3,4.1, 4.2, 4.4, 4.5
		6	1.1, 1.2, 1.3, 2, 3,
		7	1, 4, 5,
Fetz Jacqueline	Mitarbeit	2	
Fluri Hans	Mitarbeit	5	
Germann Peter	Autor	3	6
Golliard Denis	Mitarbeit	3	
Häberli Roland	Mitarbeit	7	
Häusermann Stefan	Mitarbeit	7	
Hegner Jost	Beurteilungsteam	0-7	
Huber Ernst Peter	Beurteilungsteam	0-7	
Illi Urs	Mitarbeit und Co-Redaktion	3	
Jensen-Müller Barbara	Mitarbeit	2	
Jundt Terry	Mitarbeit	2	
Keller Fredi	Mitarbeit	3	2
Kläy Hans	Mitarbeit und Co-Redaktion	5	
Kümin Markus	Autor/Mitarbeit	3	2.4, 2.5 (Autor) 4 (Mitarbeit)
Lienhard Daniel	Grafik / Illustration / Fotos	0-7	
Löffel Hans-Ruedi	Sekretär ESK		Administration / Finanzen
Meier K. Marcel	Mitarbeit	5	3.5
Moor Peter	Mitarbeit	1	4.6
Marti Fritz	Autor und Mitarbeit	3	5.1, 5.2 (Autor), 2, 3 (Mitarbeit)
Martin Bernhard	Bewegungs- und Organisationsskizzen	2-7	
Messmer Roland	Redaktion	0-7	Alle
	Autor	1	1-6
		2	1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3,
		3	1, 2.2, 4.1, 4.2
		4	4.1, 4.2
		5	1.1, 1.4, 2.1, 2.3,3.1, 3.3, 3.4, 4.1, 4.2, 4.4, 4.5
		6	1.1, 1.2, 1.3, 2, 3,
		7	1, 4, 5,
		3	2.4, 2.5
Müller Charlotte	Autorin	7	
Mürner Peter	Mitarbeit	0-7	
Perren Ruedi	Lektorat	0-7	
Reimann Esther	Autorin und Mitarbeit	4	1 (Autorin), 2, 3 (Mitarbeit)
Repond Rosemarie	Beurteilungsteam	0-7	
Schaffer Robert	Autor und Mitarbeit	4	2 (Autor), 1, 3 (Mitarbeit)
Schlupe Mirjam	Mitarbeit	5	1.2
Schneider Monika	Mitarbeit	2	
Schucan-Kaiser Ruth	Mitarbeit	7	
Schüpbach Walter	Beurteilungsteam	0-7	
Streit Jürg	Mitarbeit	3	
Thormann Jacqueline	Autorin/Mitarbeit	1-7	Bro 5: 1.1,1.3, 3.2 (Autorin)
Vary Peter	Mitarbeit	5	
Veith Erwin	Mitarbeit und Co-Redaktion	7	
Wannack Eveline	Autorin und Mitarbeit	1-7	Bro 5: 1.2, 1.3, (Autorin)
Weber Rolf	Autor und Mitarbeit	4	3 (Autor), 1,2 (Mitarbeit)
Weckerle Klaus	Mitarbeit und Co-Redaktion	2	
Ziörjen Martin	Präsident Arbeitsgruppe ALESK	0-7	

8 Zum Gebrauch dieses Lehrmittels

6 Bände – 1 Konzept

Das vorliegende Lehrmittel für die Vorschule ist Teil einer 6-teiligen Reihe. 5 Stufenbände (2–6) orientieren sich am Grundlagenband 1. Jeder Band hat dieselbe Struktur (7 Broschüren). In den einzelnen Bänden wird auf andere Bände verwiesen, insbesondere immer wieder auf den Grundlagenband 1.

➔ Strukturelles und grafisches Konzept: Vgl. Vorspann S. 5

Broschüren 1 – Theoretische und didaktische Grundlagen

Das Grundkonzept ist auf der 2. Umschlagseite der Broschüre 1 dargestellt: Vom *Verstehen* zum *Unterrichten*. Da in der Regel davon ausgegangen wird, dass eine Lehrperson nur «ihren» Stufenband verwendet (z.B. Vorschule: Band 2), werden einige theoretische Grundlagen in jedem Stufenband bewusst wiederholt und dann stufenspezifisch umgesetzt. Für die Arbeit mit diesem Stufenband 2 ist der Grundlagenband 1 zwar nicht zwingend nötig, bedeutet aber eine wertvolle Ergänzung für das vertiefte Verständnis eines *handlungsorientierten* Sportunterrichts.

➔ Broschüren-1-Konzept: Vgl. 2. Umschlagseiten der Broschüren 1; Theoretische und didaktische Grundlagen 1.–4. Klasse: Vgl. Bro 1 in diesem Band 2

Praxisbroschüren 2–7

Das Inhaltskonzept der Broschüren 2–7 ist auf der 2. Umschlagseite der einzelnen Praxisbroschüren dargestellt. Das Modell gibt eine Übersicht, von welchen *Grundfähigkeiten* ausgegangen wird, wie sie gezielt gefördert und letztlich in Form von *Fertigkeiten* vielseitig angewendet werden können.

➔ Broschürenthemen auf einen Blick: Vgl. 2. Umschlagseite in den Praxisbroschüren

Auf der 3. Umschlagseite, am Schluss jeder einzelnen Praxisbroschüre, wird deutlich, welche stufenspezifischen Schwerpunkte in den einzelnen Bänden gesetzt werden. Ferner kann sich die Lehrperson orientieren, welche Schwerpunkte in den «benachbarten» Stufenbänden behandelt werden.

➔ Stufenspezifische Schwerpunkte: Vgl. 3. Umschlagseite in den einzelnen Broschüren

Theorie-Didaktik-Seiten

Jede Praxis-Broschüre ist mit einzelnen stufenspezifischen *Theorie-Didaktik-Seiten* ergänzt. Diese Informationen dienen der Lehrperson als Orientierungs- und Planungshilfen für den Bewegungs- und Sportunterricht.

Schwerpunkte im Band 2

Im Kindergarten lernen die Kinder in spielerischer Form, miteinander umzugehen, beherrschen einige handwerkliche Fertigkeiten und sammeln vielseitige Körper- und Bewegungserfahrungen. Im Spiel mit-, für- und gegeneinander werden auch die sozialen Fähigkeiten gefördert.

Im Rahmen der *Bewegungserziehung* im Kindergarten werden die vorhandenen Fähigkeiten systematisch gefördert und in spielerischer Form zu *grundlegenden Bewegungs-Fertigkeiten* ausgebildet.

Praxisseiten

Auf den Praxisseiten sind *Themenbereiche* zusammengefasst. Dabei wurde wenn immer möglich berücksichtigt, dass eine thematische und organisatorische Einheit («roter Faden») besteht. Je nach Zielsetzung können die Praxisseiten im Unterricht direkt umgesetzt oder einzelne Elemente zu einem Lektionsthema zusammengefasst werden.

Gestaltung der Praxisseiten

Damit sich die Kindergärtnerin bei der Vorbereitung und im Unterricht gut orientieren und sich an eine einheitliche Struktur gewöhnen kann, wurden die meisten Praxisseiten gleich gestaltet. Hinweise zu den Teilelementen:

- 1 Angabe, in welchem Kapitel man sich jetzt befindet.
- 2 Angabe bezüglich Band und Broschüre, inkl. Seitenangabe.
- 3 Themen-Bereich/Titel (meistens 1 Themenbereich pro Seite).
- 4 Kurze «didaktische Analyse»: Worum geht es auf dieser Seite? Welches ist der Schwerpunkt? Welche didaktischen Konsequenzen sind zu berücksichtigen? Sind spezielle Sicherheitsvorkehrungen zu treffen? usw.
- 5 Das ist die «Botschaft» an die Kinder bzw. die Leitidee des Themenbereiches. Diese Aussage kann z.B. als Einstimmung dienen.
- 6 Jede Übung ist «neutral» beschrieben. Es liegt an der Lehrperson, die vorgeschlagenen Ideen den jeweiligen Voraussetzungen anzupassen, mit einer entsprechenden Sinnrichtung zu belegen und den geeigneten Lehr-Lern-Weg (fremd-, mit- oder selbstbestimmt) festzulegen. Die mit Punkten (•) angeführten Variationen sind als weiterführende Anregungen zu verstehen.
- 7 Jede einzelne Übung ist mit einer Skizze illustriert. Sie soll als textergänzende Orientierungshilfe und als «Gedächtnisstütze» dienen.
- 8 Auf der Hinweisspalte sind ergänzende didaktisch-organisatorische Bemerkungen, Hinweise auf Sicherheitsaspekte, Vernetzungen mit anderen Fachbereichen und Broschüren u.a. aufgeführt.

1 Im Freien spielen
1
2
Band 2 Broschüre 6

3

1.4 Mit dem Wind spielen

Die Kinder sollen den Wind als ein Spielzeug erleben und ihn bewusst in ihr Spiel einbeziehen. Das selbstgebastelte Windrädchen, ein grosses Tuch, ein Drachen, Papierflugzeuge usw.

Mit Blättern: Trockene Blätter (Herbst) eignen sich als natürliches Spielmaterial.

- Fallende Blätter auffangen, nachschauen, auflesen etc.
- Ein Blatt hochblasen.
- Eine Hand voll Blätter aufheben, den fliegenden Blättern nachrennen, sich unter die fliegenden Blätter stellen.
- Laubhaufen machen und einzelne Kinder eingraben.

Windrädchen-Läufer: Ein Kind führt eine Gruppe von 5–6 anderen Kindern in leichtem Laufschrift an, so dass die Windrädchen schön drehen. Auf ein Zeichen gebt es sich an den Schluss der Kolonne, und das nächste Kind führt die Kolonne an.

- Slalomlauf mit Windrädchen: Die Kinder bilden eine Kolonne mit etwa 3 Metern Abstand. Das hinterste läuft mit seinem Windrädchen im Slalom um die anderen Kinder, bis es an der Spitze angelangt ist usw. (Diese Form kann «endlos» gespielt werden; z.B. auf einem Spaziergang.)

Windrädchen verzaubern: Die Kinder laufen frei mit dem Windrädchen in einem abgegrenzten Feld umher. Ein Zauberer (ohne Windrädchen, mit Hut) kann die Windrädchen stoppen, indem er ein laufendes Kind berührt. Eine Fee (ohne Windrädchen, mit Kopftuch oder Schleier) kann die stehenden Kinder befreien, so dass sie wieder laufen können.

Windrädchen einstecken: Das Windrädchen so in den Rasen stecken, dass es sich bei einem schwachen Wind bereits dreht.

- Slalomlauf um die Windrädchen.
- So vor das Windrädchen stehen, bücken, sitzen, liegen, dass es sich nicht mehr dreht.
- Windrädchen beschützen: Wenn der Fänger ein Windrädchen zum Stehen bringt (Wind abhalten) so wird der Beschützer zum Fänger.

Mit Windrädchen den König befreien: Der König sitzt auf einem Hügel, einer Kuppe oder einem Stein. 3 Räuber bewachen ihn in einem Abstand von 3 Metern. Der König kann von seinen Bewachern befreit werden, indem ihm ein erlösendes Windrädchen geschenkt werden kann. Wer jedoch von einem Räuber berührt wird, muss zu einem Mal zurücklaufen, bevor er wieder am Spiel teilnimmt. Wer das Windrädchen überbringen kann, wird neuer König.

- Der König darf einen anderen König bestimmen.

Wie können wir beim Spielen den Wind nutzen?

- ☉ Im Herbst: unter Laubbäumen auf dem Schulhausplatz, auf der Wiese, im Wald. Vom Kreislauf der Natur.
- ☉ Jedes Kind darf einmal die Gruppe führen.
- ☉ Zauberer und Fee regelässig auswechseln damit möglichst viele Kinder die beiden Rollen übernehmen können.
- ☉ Windrädchen bei hartem Boden von der Kindergärtnerin einstecken lassen!
- ☉ Auch schwächere Kinder dürfen einmal König spielen.
- ☉ Weitere Ideen: FLURI, H. 1012 Spiel- und Übungsformen in der Freizeit. Schorndorf 1993⁶.

5

6

7

8







9 Didaktische Landkarte

